



Freie Wähler stellen Wahlprogramm vor

Montag, 10. März 2014 | Von [Tobias Kestin](#) | Rubrik: [FLU](#), [FWG](#), [Kommunalwahl 2014 Unna](#) | [Kein Kommentar](#)

Das Wahlprogramm der Freien Liste/Freien Wählergemeinschaft

Unna liegt vor: Auf fünf Seiten hat der junge Zusammenschluss ihre Ideen für ein besseres Unna vorgestellt.

Der Zusammenschluss, der sich erst kurz vor dem Wahlkampfstart gegründet hat, stellt sich auf den ersten beiden Seiten vor. Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes...“ stellen sich die Mitglieder als reine Lokalpolitiker vor. „Ohne Rücksicht auf die Regierungen in Berlin und Düsseldorf“ wollen sie arbeiten, Parteienfilz und Korruption sollen bekämpft werden, nach Selbstdarstellung stünde die Partei für Transparenz und Offenheit bis hin zur Höhe der Aufwandsentschädigungen. Ab der dritten Seite setzen sich die Freien Wähler Ziele für die kommenden fünf Jahre:

Familie, Jugend, Senioren, Schule und Soziales

- Schaffung günstigen Wohnraums durch familienfördernde Maßnahmen;
- Frühzeitige Hilfen bei Problemstellungen innerhalb der Familie; insbesondere bei Hilfen zur Erziehung;
- Förderung generationengerechten Zusammenlebens;
- Anbieten eines bedarfsorientierten Vorschulangebotes mit ausreichender „U3“- Betreuung;
- Auf Unna ausgerichtetes, bedürfnisgerechtes Schulformangebot mit möglicher Ganztagsbetreuung, zeitgerechter Ausstattung und Nutzung neuer Unterrichtsmedien;

- Bereitstellen einwandfreier und bedarfsgerechter Schulgebäude unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion behinderter Schülerinnen und Schüler;
- Feststellung und Berücksichtigung des Eltern- und Schülerwillens bei grundlegenden Entscheidungen in dem sie betreffenden Schulbereich;
- Förderung von Volkshochschule, Musikschule und Jugendkunstschule;
- Anbieten attraktiver Kinder- und Jugendfreizeitangebote;
- Förderung der Organisation integrativer Kinder- und Jugendfreizeiten;
- Effektive Sucht- und Gewaltprävention; insbesondere bei Jugendlichen;
- Erhalt fördernder Angebote für benachteiligte junge Leute (Werkstatt im Kreis Unna)
- Inklusion kranker, behinderter und alter Menschen und Schaffung entsprechender Infrastruktur (Barrierefreiheit von Gebäuden, Verkehrswege);
- Erhalt und Stärkung des Gesundheitsstandortes Unna mit seiner Vielfalt der Angebote;
- Stärkung des Ehrenamtes und Förderung der Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Entscheidungsprozessen.

Haushalt, Finanzen und Verwaltung

- Faire Abgaben- und Gebührenbelastung für unsere Bürgerinnen und Bürger;
- Konsequente Haushaltskonsolidierung (Schuldenabbau) bei gleichzeitiger Erhaltung der Lebensqualität in unserer Stadt;
- Überprüfung aller Pflichtaufgaben auf Einsparpotentiale;
- Kritische Überprüfung aller freiwilligen Ausgaben der Stadt;
- Konsequente Suche nach weiteren Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit;
- Abbau unnötiger Bürokratie und Verschlinkung der Verwaltungsstrukturen;
- Aufrechterhaltung der bürgerfreundlichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Angebote in der Fläche;

- Spürbare Begrenzung der Kosten für die politische Arbeit (zum Beispiel: Abschaffung bzw. Zusammenlegung freiwilliger Ausschüsse / Senkung und Begrenzung der Fraktionszuwendungen).

Freizeit, Kultur und Sport

- Aufrechterhaltung eines attraktiven Kulturangebotes und dessen Anpassung an die finanziellen Möglichkeiten der Stadt;
- Kritische Überprüfung der Zuschüsse an Lichtkunst und Kulturzentrum Lindenbrauerei; Begleitung und Unterstützung vereinsinterner Strategie- und Konsolidierungsbemühungen;
- Erhalt der städtischen Freizeiteinrichtungen und der Vereinsförderung;
- Konsequente weitere Umsetzung des vom Rat beschlossenen Sportstättenkonzeptes;
- Erhalt und nach Möglichkeit Ausweitung der Angebote für Jugendliche und Senioren.

Wirtschaft

- Schaffung auskömmlich entlohnter Arbeitsplätze durch Förderung eines ansiedlungsfreundlichen Klimas;
- Stärkung des Mittelstands durch intensivere Berücksichtigung der Belange kleiner und mittlerer Unternehmen;
- Faire Festlegung der Gewerbesteuersätze;
- Suche nach geeigneten Flächen zur Ansiedlung von möglichst produzierendem Gewerbe;
- Stärkung einer effizienten Wirtschaftsförderung;
- Erhalt der notwendigen Verkehrsinfrastruktur.

Stadtentwicklung und Verkehr

- Entwicklung nachhaltiger Stadtentwicklungskonzepte; insbesondere Fortsetzung der Neustrukturierung des Innenstadtbereiches;
- Erhalt und Ausbau einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger;

- Verhinderung des weiteren Ausbaus sowie der Ausweitung von Betriebszeiten des Dortmunder Flughafens;
- Weiterplanung notwendiger Straßenbauprojekte wie zum Beispiel Ostspange und Westtangente;
- Erhalt ausreichender Standards des öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV)

Umwelt und Natur

- Förderung aller sinnvollen und bezahlbaren Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz;
- Aktives Eintreten für die Belange des Tierschutzes insbesondere die Durchsetzung einer Kastrationspflicht für frei laufende Katzen;
- Erhaltung und Pflege städtischer Naherholungsmöglichkeiten wie Kurpark und Bornekamp;
- Weiterer Ausbau des Radwegenetzes;
- Förderung der ökologischen Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger im privaten Umfeld; ersatzlose Abschaffung der Baumschutzsatzung;

Das Wahlprogramm der Wählergemeinschaft FW-FLU gibt es hier als Download

Quelle: www.rundblick-unna.de